

II-597 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 40618

1991-01-30

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Pilz und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Mißachtung des Handelsembargos durch österreichische Firmen

Mehrere Firmen stehen im Verdacht, das seit August verhängte Handelsembargo gegen den Irak und Kuwait gebrochen zu haben. Den Firmen wird vorgeworfen, diese Länder mit Waren beliefert zu haben. Wie aus den Medien zu entnehmen ist, ermittelt die Staatsanwaltschaft bereits in dieser Angelegenheit. Neben zivilen Gütern - so der Verdacht - wurden auch militärische Güter an den Irak geliefert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage

1. Wann und von wem erhielt Ihr Ressort erstmals Hinweise, daß Firmen in Österreich das Handelsembargo unterlaufen?
2. Wieviele österreichische Firmen, die trotz des Embargos den Irak beliefert haben, sind Ihrem Ressort bekannt?
 - a. Welche Firmen sind dies?
 - b. Welche Produkte sind davon betroffen?
 - c. Welchen finanziellen Wert umfaßten die Waren der einzelnen Firmen, die das Embargo umgingen?

- d. Sind darunter auch militärische Güter?
3. Was wurde bzw. wird seitens Ihres Ressorts unternommen, um die Firmen zur Einhaltung des Embargos zu bewegen?
4. Ist Ihrem Ressort eine Liste der britischen Botschaft bekannt, die acht österreichische Firmen auflistet, die trotz Handelsembargo den Irak beliefern?
 - a. Wenn ja, welche acht Firmen sind in dieser Liste angeführt?